

Schutzheiligen) die Reliquie gehörte, auf welche Harold vor Herzog Wilhelm schwor; sie verehrt Cluny's¹ Aebte Hugo und Pontius; sie nennt Lewes' ersten Prior 'beatus pater Lanzo'; sie hebt fortwährend die Warenes hervor, Lewes' Stifter. Sie bricht 1120 ab, vielleicht nur zufällig; sie entstand aber vor 1136, denn sie hegt trauernde 'memoria hodie quasi nova' an Königin Mathilde (II. † 1118) und nennt Malcolm III. 'pater reginae Mathildis'; schon 1135 war Mathilde III. Königin. Ihr Verfasser fühlt sich den Angelsachsen gegenüber ganz als Normanne²; um so merkwürdiger, dass er seine Zeit- und Landesgenossen bereits verschmolzen 'Norm - Angli' nennt. Er beginnt mit Wilhelm von der Normandie 1035, schiebt dessen Ahnentafel seit Rollo ein, benutzt Dudo (wenigstens mittelbar) und normannische Berichte, theilweise dieselben wie Orderic und Malmesbury. Auch über Heinrichs I. französische Beziehungen weiss er gut Bescheid. Er neigt zur Rhetorik und Anekdote, vernachlässigt die Zeitfolge und leidet an Parteilichkeit gegen die Angelsachsen, denen allein er den Aufruhr der Grafen Roger und Ralf 1075 aufbürdet³. Demgemäss schildert er Hereward als stark und muthig, aber doch als verbrecherischen Aufrührer; er bestätigt die Gesta darin, dass Hereward auch im Mittellande kämpfte und den (in Ostengland ansässigen⁴) Friedrich von Warenne erschlug. Dagegen stimmt er über Hereward's Tod nicht mit ihnen, sondern mit Gaimar überein.

23. Betrachtet man den phantastischen Bau der Gesta Herewardi im einzelnen, so zeigen sich viele der Steine nur als herausgerissen aus der Wirklichkeit des 11. und 12. Jh. und willkürlich zusammengefügt. Warenne, Malet, Taillebois sind richtige Namen von Hereward's Gegnern; und die beiden ersten kommandierten gegen einen anderen ostenglischen Aufrührer 1075. Eadwine und Wader, dieser mit Dänenhilfe in Ostanglien, erhoben sich wirklich gegen Wilhelm I., nur nicht mit Hereward in Ely. Herzog Oslac, Abt Brand von Peterborough und Ralf Staller (Wader's Vater) sind Hereward's Zeitgenossen, nach den Gesta seine Verwandten. Giselbert von Gent, an dessen Hofe in Northumberland er nach den Gesta lebte, kommandierte seit 1068 in York. Des Helden Gegner im Duell vor Wilhelm I. heisst Oger, und der Mann, den er noch im Todeskampf erschlägt, ist bei Gaimar ein Bretone: erklingt da nicht ein Nachhall von Oger le Breton⁵, dem sein Land anheimfiel? Ein Gefährte Hereward's heisst in den

1) *Duniacensis* ist nur einer der zahlreichen Textfehler. 2) *Regio lingua eorum Sudsex*; 288. 3) Freeman IV, 815. 4) Ebd. 471; V, 790. 5) S. o. 21. Aus Ordulf von Cornwall ist vielleicht *Alef* verderbt.